

Nachruf für Manfred Zucker 15.04.1938 – 23.10.2013

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unser langjähriger und verdienstvoller Schachfreund Manfred Zucker am 23.10.2013 im Alter von 75 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist. Schon mit 14 Jahren trat er in unseren Schachverein TSV IFA Chemnitz ein, nahm seitdem regelmäßig an unseren Einzelturnieren und Mannschaftswettkämpfen teil - und war mehrmals Sieger unserer Vereins-, Pokal- und Blitzturniere. Seine besondere Stärke am Schachbrett waren Ausdauer und das Auffinden taktischer Möglichkeiten. Mit „seinem“ Morra- Gambit errang er so manchen schönen Erfolg, auch der Verfasser dieser Zeilen gehörte zu den „Leidtragenden.“

Mit großem Engagement widmete er sich neben seiner verantwortungsvollen beruflichen Tätigkeit als Geschäftsführer der Genossenschaft für Landtechnik dem Problemschach. Manfred Zucker komponierte selbst über eintausend Aufgaben und Studien. Seine besondere Spezialität waren die mehrzügigen Selbstmatt-Probleme, die oft sehr schwer zu lösen waren. Jahrzehntlang fungierte er als verantwortlicher Bearbeiter der Rubrik Probleme und Studien der Deutschen Schachzeitung und der Schachspalte der Chemnitzer Freien Presse. Für seine Leistungen erhielt er die Titel FIDE-Meister und Internationaler Schiedsrichter für Schachkomposition.

Manfred Zucker war ein sehr liebenswerter und humorvoller Mensch. Ich erinnere mich an seinen 50. Geburtstag, als er vom DSV der DDR einen Schachcomputer geschenkt bekam.

Sein Kommentar: „Nun verdiene ich mein Honorar im Schlaf, ich gebe abends dem Computer die Aufgaben zur Prüfung ein und am nächsten Morgen habe ich das Ergebnis.“

Mit dem Ableben von Manfred Zucker verlieren nicht nur der Schachverein TSV IFA und der Chemnitzer Schachverband, sondern auch die Problemschachfreunde und Problemschachkomponisten Sachsens einen engagierten Schachfreund.

Ihm zu Ehren werden wir unser laufendes Vereinsturnier als „Manfred- Zucker-Gedenk-Turnier“ weiterführen.



Günter König
TSV IFA Chemnitz